

Protokoll der 4. Sitzung des Stadtrates Flöha

Datum:	28. November 2024
Ort:	Stadtsaal im Wasserbau der „Alten Baumwolle“
Zeit:	19:00 – 21:20 Uhr

Anwesenheit Stadträte:					
Oberbürgermeister	Herr Holuscha		Stadträtin	Frau Penz	
Stadtrat	Herr Pech		Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Peuckert	entschuldigt	Stadtrat	Herr Wildner	
Stadträtin	Frau Hauser		Stadtrat	Herr Dr. Baldauf	
Stadtrat	Herr Hanke		Stadtrat	Herr Rennert, U.	
Stadtrat	Herr Hollstein		Stadtrat	Herr Werner	
Stadtrat	Herr Herbrich	nur ö. Teil	Stadtrat	Herr Wagner	
Stadträtin	Frau Schwarz		Stadträtin	Frau Sell	
Stadtrat	Herr Lindner		Stadtrat	Herr Kluge	entschuldigt
Stadträtin	Frau Walthelm		Stadträtin	Frau Sehm	
Stadtrat	Herr Franke				
Stadtrat	Herr Moosdorf				
Stadtrat	Herr Neuber				

Anwesenheit Stadtverwaltung:		
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Pentke	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Leiter Sachgebiet Bauhof	Herr Enew	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Ortsvorsteher	Herr Müller	
Personalverwaltung	Herr Weiler	
Protokollführerin	Frau Fügert	

Gäste	17
--------------	----

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 3. Sitzung des Stadtrates vom 24.10.2024
5. Bürgerfragestunde
6. Vorstellung Jahresabschluss 2019
7. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Flöha (STR-018/2024)
8. Beteiligungsbericht 2023
9. Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Aufwendungen Schulen (STR-019/2024)
10. Beschluss zur Änderung des Beschlusses Nr. 022/3/2024 - Beschluss zum Grundstücksverkauf im Bebauungsplangebiet „Turnerstraße“, Parzelle 3 (STR-020/2024)
11. Informationen
 - 11.1 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau
 - 11.2 Allgemeine Informationen
12. Anfragen der Stadträte

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 4. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde den Stadträten am 19.11.2024 durch Ausfahrten zugestellt und am gleichen Tag jeweils an der Bekanntmachungstafel Augustusburger Straße 90 in Flöha sowie an der multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus) im Ortsteil Falkenau ausgegangen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt. Es gab keine Einwendungen. Damit war die Tagesordnung bestätigt.

TOP 4

Protokollbestätigung der 3. Sitzung des Stadtrates vom 24.10.2024

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 3. Sitzung des Stadtrates vom 24.10.2024.

TOP 5

Bürgerfragestunde

Anfrage zur Informationslage über den geplanten Windpark Euba

Ein Bürger erkundigte sich, ob der Stadt der geplante Trassenverlauf der VSB Gruppe bekannt sei. Herr Stefan antwortete, dass der Stadtverwaltung hierzu keine Informationen vorliegen. Er erläuterte, dass es sich bei der Anfrage um den geplanten Trassenverlauf der Anbindung der Windkraftanlage Euba an ein noch zu bestimmendes Umspannwerk (im Gespräch seien Niederwiesa oder Flöha) handelt.

Herr Roland Wagner äußerte die Frage, warum die Bürger nicht über den geplanten Windpark in Euba informiert seien. Herr Stefan erklärte, dass Informationen zum Windpark Euba in einem Ausschuss vorgestellt wurden. Zudem betonte er, dass die Stadt Flöha, auch auf Nachfrage bei der Stadtverwaltung Chemnitz noch nicht im Rahmen des Genehmigungsverfahrens einbezogen wurde.

Der Oberbürgermeister verstand die Anfrage als Auftrag, sich bei der Stadt Chemnitz nach dem Planungsstand zu erkundigen und weitere Informationen einzuholen.

Ein Vertreter der Bürgerinitiative Euba ergänzte, dass nach der letzten Anfrage in Chemnitz, die in der vergangenen Woche gestellt wurde, der Bauantrag für den Windpark noch vom Betreiber eingereicht werden müsse. Er erklärte, dass die Bürgerinitiative über einige Kontakte sowohl zu den Planern als auch zur Stadt Chemnitz verfüge und daher Informationen vorlägen, die der Stadt Flöha zur Verfügung gestellt werden könnten. Gleichzeitig äußerte er die Einschätzung, dass die Stadt Chemnitz der Stadtverwaltung Flöha auf Anfrage vermutlich nur wenige oder gar keine Informationen übermitteln werde.

Herr Holuscha bedankte sich für das Angebot zur Informationsweitergabe. Herr Stefan erklärte seine Bereitschaft, Kontaktdaten mit der Bürgerinitiative auszutauschen. Er betonte, dass zuvor der offizielle Weg eingeschlagen wird.

Der Oberbürgermeister fügte hinzu, dass die Stadt Flöha mit dem Thema Windkraft sehr offen und transparent umgehe. Der aktuelle Planungsstand zur Windkraftplanung durch den Regionalen Planungsverband sowie die Stellungnahme der Stadt Flöha seien bereits veröffentlicht.

Grundstücksnutzung Augustusbürger Straße / Lessingstraße

Herr Ivantic berichtet über seine Situation und die bisherige Entwicklung, bei der es sich um den Standortwechsel seiner Eismanufaktur Kolibri handelt. Im Juli 2024 schloss er einen Pachtvertrag mit dem Eigentümer (Herrn Günes) des Grundstücks Augustusbürger Straße / Lessingstraße und stellte eine Bauvoranfrage für die Aufstellung eines Containers. Nachdem nun alle rechtlichen und verwaltungstechnischen Hürden beseitigt wurden und auch die Stadt Flöha ihr Einverständnis für das Projekt erklärt hat, verweigert Herr Günes seine Zustimmung.

Frage von Herrn Ivantic:

Möchte die Stadt Flöha, dass er rechtliche Schritte gegen Herrn Günes einleitet?

Der Oberbürgermeister erläuterte die Sachlage aus Sicht der Stadtverwaltung. Er erklärte, dass alle Schritte in enger Abstimmung mit der Landkreisverwaltung erfolgt sind. Die Stellungnahme der Stadt wurde persönlich an Herrn Günes übermittelt. Seitens der Stadt Flöha bestehen keine Einwände gegen das Vorhaben. Herr Holuscha betonte, dass es sich nun um eine privatrechtliche Angelegenheit zwischen Herrn Ivantic und Herrn Günes handelt.

Der Oberbürgermeister bot ein persönliches Gespräch gemeinsam mit Herrn Günes im Rathaus an, um die Situation zu klären.

TOP 6

Vorstellung Jahresabschluss 2019

Über Videokonferenz war Herr Hitzing von der Firma B & P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Dresden zugeschaltet. Er erläuterte, dass die Prüfung nach den Vorgaben des Instituts der Wirtschaftsprüfer durchgeführt wurde. Das zentrale Prüfelement bildete der schriftliche Prüfbericht. Die B & P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft war ordnungsgemäß per Stadtratsbeschluss vom 25.05.2023 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 beauftragt worden. Eine ordnungsgemäße Bestellung liegt somit vor. Die Prüfung vor Ort und in der Kanzlei erfolgte im Oktober 2024. Die endgültige Ausfertigung des Prüfberichts erfolgte nach Freigabe durch die Stadtverwaltung am 07.11.2024.

Herr Hitzing sprach Frau Pentke und allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung seinen Dank für die gute Vorbereitung und zügige Prüfungsdurchführung und die unverzügliche und vollständige Erbringung aller erbetenen Nachweise und Auskünfte aus.

Gegenstand der Prüfung war, gemäß der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO), der doppelseitige Jahresabschluss zum 31.12.2019, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und den jeweiligen Teilrechnungen. Gemäß § 88 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) wurde auf die Aufstellung eines Anhangs und eines Rechenschaftsberichtes verzichtet.

Herr Hitzing erläuterte folgend den Prüfbericht, der den Stadträten mit der Einladung zugestellt wurde.

Er teilte abschließend mit, dass es Beanstandungen hinsichtlich der verspäteten Vorlage des Jahresabschlusses, eines unzulässigen Saldos beim Freibad Falkenau sowie der Kita Baumwollzwerge gab. Zudem wurden kleinere Feststellungen im Rahmen der Kassenprüfung

gemacht. Diese Beanstandungen hatten jedoch keine Auswirkung auf das Prüfergebnis. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Frau Hauser fragt, warum der Jahresabschluss so verspätet vorliegt und bittet Herrn Hitzing um eine Einschätzung, ob mit Bußgeldern zu rechnen ist. Herr Hitzing teilt mit, dass aktuell keinerlei Sanktionen zu erwarten sind. Es könnten jedoch Probleme bei der Aufstellung des Haushalts auftreten. Frau Hauser erkundigt sich nach einer realistischen Einschätzung, ob es möglich ist, ab sofort jährlich zwei Jahresabschlüsse nachzuholen. Frau Pentke erläutert, dass man aufgrund des Umzugs zwischenzeitlich nicht in der Lage war, an den Jahresabschlüssen zu arbeiten. Der Jahresabschluss 2020 befindet sich derzeit in Bearbeitung, wird jedoch voraussichtlich nicht vor Ende 2024 fertiggestellt werden können. Häufig sei auch die notwendige Zuarbeit aus den Ämtern schwierig. Zudem wurde das Haushaltsprogramm umgestellt. Sie betont, dass dies keine Entschuldigung sei und allen Beteiligten die Problematik bewusst ist.

Oberbürgermeister Holuscha und Frau Pentke bedankten sich bei Herrn Hitzing für den Vortrag und die kooperative Zusammenarbeit.

TOP 7

Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Flöha (STR-018/2024)

Beschluss-Nr.: 027/4/2024

Auf der Grundlage der §§ 88c Abs. 2 und 104 der Sächsischen Gemeindeordnung vom 9. März 2018 in der derzeit gültigen Fassung stellt der Stadtrat von Flöha den Jahresabschluss der Stadt Flöha für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt fest:

Siehe Anlage

Der Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Abs. 3 S.3 SächsGemO in Höhe von 1.136.173,92 EUR wird mit dem Basiskapital verrechnet. Der damit verbleibende Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 1.776.843,59 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt und das Sonderergebnis in Höhe von 180.081,00 EUR wird in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

TOP 8

Beteiligungsbericht 2023

Frau Pentke erläuterte den Beteiligungsbericht 2023, welcher den Stadträten in digitaler Form, mit der Einladung zugegangen ist.

Sie präsentierte eine Übersicht über die unternehmerischen Beteiligungen der Stadt Flöha an der Leinwand und informierte den Stadtrat über die aktuellen unternehmerischen Beteiligungen der Stadt Flöha. Sie erklärte, dass es im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen gibt. Die einzige Änderung betrifft den Bereich der kommunalen Abwasserversorgung. Seit dem Jahr 2022 hat dieser Bereich eine neue Beteiligungsgesellschaft, die Klärschlamm-Management Westsachsen GmbH.

Die Große Kreisstadt Flöha ist zu 100 % an der Wohnungsverwaltungs- und –baugesellschaft mbH Flöha (WVBG) beteiligt und Mitglied in folgenden Zweckverbänden:

- Zweckverband kommunale Wasserversorgung / Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland (ZWA)

- Zweckverband Gasversorgung Südsachsen
- Zweckverband Studieninstitut Kommunale Verwaltung in Südsachsen

Frau Pentke wies folgend auf die Übersicht der Finanzbeziehungen der Stadt Flöha zu den Zweckverbänden und Unternehmen hin.

Frau Pentke berichtete über die aktuellen Entwicklungen bei der Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha (WVBG). Sie hob hervor, dass es eine erfreuliche Nachricht zu vermelden gibt: Entgegen dem ursprünglichen Planansatz für 2023, der einen Fehlbetrag prognostiziert hatte, konnte die Gesellschaft das Jahr mit einem Überschuss abschließen. Dank dieser positiven Entwicklung kann das Eigenkapital der WVBG als stabil und gut eingeschätzt werden. Des Weiteren wurde ein Bauspardarlehen für den Einbau von Gasbrennwertheizungen verwendet. Ein Teil des Darlehens wurde 2024 für weitere Modernisierungsmaßnahmen eingesetzt.

Weiter erklärte Sie, dass eine Änderung der SächsGemO seit 2020 die Erstellung eines sogenannten Gesamtabschlusses vorsieht. Dieser soll sowohl den Jahresabschluss sowie auch alle Beteiligungen und Zweckverbände darstellen. Die Kommunen sind berechtigt, mittels Stadtratsbeschluss und Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde, auf den Gesamtabschluss zu verzichten und weiterhin einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Es gab keine Fragen seitens der Stadträte.

TOP 9

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Aufwendungen Schulen (STR-019/2024)

Beschluss-Nr.: 028/4/2024

In den Aufwandskonten der Schulen reichen im Bereich Reinigung und Wartung die geplanten Mittel nicht aus. Auch Budgetdeckungen sind nicht mehr möglich. Zusätzliche Ausgaben und Preissteigerungen sind die Ursache. Es werden insgesamt 45.000 EUR benötigt.

Die Deckung erfolgt aus den folgenden Sachkonten:

Produkt / Maßnahme	Bezeichnung	Deckungsbetrag
53.10.01 / 365100	Gewinnausschüttung KBE (enviaM) Mehrerträge	15.000 EUR
61.10.01 / 301200	Grundsteuer B Mehrerträge	15.000 EUR
61.10.01 / 437210	Kreisumlage Nicht verwendete Mittel	15.000 EUR

Der Stadtrat stimmt dieser Planveränderung zu.

Herr Wildner berichtete von einer Fernsehsendung, in der über Schulen berichtet wurde, in denen schlechte Hygienebedingungen in den Toiletten herrschten. Er stellte die Frage, ob ähnliche Probleme auch in den Schulen der Stadt Flöha bestehen. Herr Holuscha verneinte dies.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

TOP 10

Beschluss zur Änderung des Beschlusses Nr. 022/3/2024 - Beschluss zum Grundstücksverkauf im Bebauungsplangebiet „Turnerstraße“, Parzelle3 (STR-020/2024)

Frau Pentke teilte mit, dass im Zuge der Datenabfrage zur Erstellung der Kaufverträge Herr Kröber darum gebeten hat, dass seine Frau das Grundstück erwirbt. Von Seiten der Verwaltung gibt es diesbezüglich keine Einwände und es sind bisher auch keine Kosten entstanden. Allerdings muss der Beschluss als Grundlage des Kaufvertrages entsprechend geändert werden. Alle anderen Modalitäten des Beschlusses Nr. 022/3/2024 bleiben unverändert und behalten ihre Gültigkeit.

Beschluss-Nr.: 029/4/2024

Die Firma Karosserie- und Fahrzeugbau Ronald Kröber, geschäftsansässig in 09557 Flöha, Frankenberger Straße 1 war meistbietend auf die Parzelle 3.

Der Stadtrat entschied in seiner Sitzung am 24.10.2024 den Verkauf der Parzelle 3 an die genannte Firma.

Aus steuerlichen Gründen möchte die Ehefrau von Herrn Kröber, Frau Angela Kröber, wohnhaft in 09557 Flöha, Frankenberger Straße 1b das Grundstück erwerben.

Der Stadtrat stimmt der Änderung des o.g. Beschlusses dahingehend zu, dass Frau Angela Kröber die Parzelle 3 allein erwirbt. Alle anderen Modalitäten des Beschlusses Nr. 022/3/2024 behalten ihre Gültigkeit.

Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung und Realisierung des Verkaufes beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

TOP 11

Informationen

TOP 11.1

Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

Herr Müller berichtete über folgende Punkte:

1. Geh- und Fahrrecht für Flurstück 248/3: Der Beschluss für das Geh- und Fahrrecht auf Flurstück 248/3 wurde einstimmig durch den Ortsrat beschlossen.
2. Überhängende Äste an der Ladestraße: Herr Müller wies darauf hin, dass die überhängenden Äste an der Ladestraße ein Problem darstellen, und bat die Stadtverwaltung, sich um die Beseitigung zu kümmern, da die Bahn sich bislang nicht darum gekümmert hat.
3. Dank für gute Zusammenarbeit: Herr Müller bedankte sich bei allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des Adventsfestes in Falkenau.

TOP 11.2

Allgemeine Informationen

Der Oberbürgermeister gab folgende Termine bekannt:

1. 1.Adventswochenende: Adventszauber an der Georgenkirche und Pyramidenanschieben Falkenau
2. 03.12.2024: Lebendiger Adventskalender und Tag der offenen Tür in der Stadtverwaltung Flöha
3. 13.12.2024: 19:00 Uhr Fortsetzung der Vortragsreihe im Rahmen 625 Jahre Flöha mit „Die Eisenbahn zwischen Freiberg und Flöha mit dem Hetzdorfer Viadukt“

4. 14.12.2024: 15:00 Uhr Weihnachtskonzert „Erzgebirgs- und Bergmannsweihnacht“, Evang.-luth. Kirche Falkenau

Herr Holuscha informierte, dass die Stadtratssitzung im Dezember bereits 18:30 Uhr beginnt.

TOP 12

Anfragen der Stadträte

Rechnungen zur 625-Jahrfeier

Frau Romy Penz brachte das Thema der Rechnungen zur Jahrfeier an. Sie wies darauf hin, dass der Showact „Stereoakt“ bereits im Jahr 2023 bezahlt wurde. Des Weiteren kritisierte Frau Penz, dass das Angebot und die Rechnung der Firma Böhme eine erhebliche Differenz aufwiesen, was sie als nicht akzeptabel bezeichnete.

Anfrage der Anwohner der Talstraße

Herr Wildner berichtete, dass eine Anfrage von Anwohnern der Talstraße vorliegt. Diese sind besorgt, da auf der Baustelle nur wenige Bauarbeiten zu beobachten sind.

Herr Enew erklärte, dass die Arbeiten bereits in der Endphase sind. Derzeit werde mit dem Pflastern des Gehwegs fortgefahren. Er versicherte, dass die Bauarbeiten voraussichtlich vor Weihnachten abgeschlossen sein werden.

Ausfall der Beleuchtung Stegbrücke und Turnerstraße

Herr Werner berichtete, dass die Beleuchtung an der Stegbrücke und in der Turnerstraße ausgefallen sei. Herr Enew bestätigte, dass der Ausfall seit zwei Tagen bekannt ist und bereits entsprechende Aufträge erteilt wurden, um das Problem zu beheben.

Zustand der Altglas Container an den Hochhäusern

Herr Rennert bemängelte den Zustand der Altglascontainer an den Hochhäusern, da sich viel Unrat im Umfeld der Container ansammelt. Herr Enew erklärte, dass der Bauhof einmal im Monat die Beseitigung des Unrats vornimmt. Allerdings sei der Bauhof derzeit stark in die Vorbereitungen für das Adventsfest und in die Straßenreinigung eingebunden. Herr Stefan informierte, dass im Rahmen des Projekts „Erweiterung innerer Grüngürtel“ die Installation von Glasunterflurcontainern geplant ist, wodurch eine Verbesserung der Situation erreicht werden soll.

Aktueller Stand zum Projekt "Platz der Jugend"

Herr Herbrich fragte im Auftrag von Herrn Peuckert nach dem aktuellen Stand des Projekts „Platz der Jugend“ und wann der Container aufgestellt wird. Herr Stefan erklärte, dass laufend Abstimmungen mit dem Regenbogenbus und Vertretern der Jugendlichen stattfinden. Es wird noch geklärt, ob für den Container eine Baugenehmigung erforderlich ist. Herr Herbrich fragte weiter, ob die Kosten für das Projekt bereits absehbar seien.

Herr Stefan antwortete, dass die Kosten derzeit noch nicht abschätzbar sind und man dies abwarten müsse. Ein Antrag auf einen Stromanschluss bei Mitnetz wurde bereits gestellt.



V. Holuscha
Oberbürgermeister



Herr Hanke
Stadtratsmitglied



Herr Neuber
Stadtratsmitglied



R. Fügert
Protokoll

Flöha, 06.12.2024